

«Clean-Up-Day» in Weggis

■ 10'000 Zigarettenstummel eingesammelt

Die Umweltschutzkommission der Gemeinde Weggis lancierte die Teilnahme am Schweizerischen «Clean-Up-Day» (Schweizerischer Abfallsammeltag). Rund 250 Schüler und ca. 20 Erwachsene räumten in der Gemeinde Weggis auf. Rund 10'000 Zigarettenstummel wurden zum Beispiel eingesammelt. Der Abfallsammeltag soll die Bevölkerung darauf aufmerksam machen, dass alle zu unserer Umwelt mehr Sorge tragen, weniger Abfall produzieren und vor allem weniger Abfall achtlos wegwerfen sollten.

Von Gallus Bucher

Einige Leute werfen ihren Abfall/Zigarettenstummel achtlos fort. Vielleicht denken sie, der Werkdienst der Gemeinde kann dann mit Steuergeldern aufräumen und das Weggeworfene wieder einsammeln. Die müssen ja auch Arbeit haben und ihren Lohn verdienen. Hauptsache man kann den Abfall möglichst einfach und sofort entsorgen. Doch so einfach ist es natürlich nicht. Die Angestellten vom Werkdienst machen eine ausgezeichnete Arbeit, Kompliment. Die Umweltschutzkommission der Gemeinde Weggis hatte die Idee, sich am Schweizerischen Abfalltag zu be-



Für eine gemeinsame Sache: Aktiv Beteiligte, der Werkdienst und die beiden Mitgliedern der Umweltkommission.

Foto: Alois Knüsel

teiligen. Dazu meinte Eduardo Gassmann gegenüber der Wochen-Zeitung: «Mit dem Clean-Up-Day will die Umweltschutzkommission die Bevölkerung motivieren, sich für eine saubere Umwelt einzusetzen, weniger Abfall zu produzieren und weniger Unrat achtlos fortzuwerfen.

10'000 Zigarettenstummel verschmutzen 500'000 Liter Wasser
Die Kinder präsentierten am Freitag, 11. September stolz den eingesammelten Abfall auf dem Schulhausplatz. Aufgefallen ist mir ein älterer Herr. Er kam mit einem Sack auf den Platz. Im Sack waren zehn 1½ Liter Pet-Flaschen. Alle

Flaschen waren gefüllt mit je 600 Zigarettenstummel. Anton Greter (80 Jahre alt), Bewohner vom Zentrum Hofmatt, besuchte vor zwei Jahren die Abfalltaucher in Vitznau. Er staunte über den gefundenen Unrat aus dem See und beschloss, ebenfalls Abfall, im Speziellen Zigarettenstummel, einzusammeln. Als ihm Rektor Paul Eller vom Abfallsammeltag in Weggis erzählte, machte er sich an die Arbeit. Vorwiegend auf der Strecke Luzernerstrasse bis zum Neubühl hat er die

Zigarettenstummel aufgelesen. Für ihn sei das Bücken eine gute Beweglichkeitsübung gewesen. Auch die Kinder waren erfolgreiche Abfallsammler. Zu den rund 6000 Zigarettenstummel kamen noch ca. 4000 dazu. An den Abfallsammeltagen in Weggis wurden rund 10'000 Zigarettenstummel eingesammelt. Ein einziger Zigarettenstummel verunreinigt 50 Liter Trinkwasser, erklärte Werkdienstleiter Alexander Winter, der als Projektverantwortlicher des Clean up Day und

«Jeder kann zu einer sauberen Umwelt seinen Beitrag leisten.»

Eduardo Gassmann



Toni Greter, Hofmatt Weggis, hat 6000 Zigarettenstummel eingesammelt. 1 Zigarettenstummel verunreinigt 50 Liter Wasser.

Foto: Gallus Bucher



Die aktiven Schülerinnen der Oberstufe: v.l.n.r. Delia Heusser, Lena Kern und Seline Zimmermann.

Foto: Gallus Bucher

Mitglied der Umweltkommission diesen Anlass organisierte. Mit dem Einsammeln der Zigarettenstummel konnten 500'000 Liter Wasser sauber gehalten werden. Die Kinder konnten die Zigarettenstummel, die achtlos in eine Strassenabwasserleitung flogen, nicht aus dem Wasser holen. In Weggis ist dies besonders schädlich, denn viele Strassen werden über Meteorleitung entwässert. Das Meteorwasser mit den vielen Zigarettenstummel gelangt direkt in den See. Das Wasser des Vierwaldstättersees ist jedoch für viele Menschen, Tiere und Pflanzen das Trinkwasser. Mit dem Wegwerfen der Zigaretten verschmutzen wir unser eigenes Trinkwasser. Das müsste uns allen doch zu denken geben. Für die Raucher hätte ich einen guten Tipp: Nehmen Sie eine kleine Blechdose in den Hosensack/Handtasche und entsorgen Sie in Zukunft Ihre Zigarettenstummel in dieser Dose. Zuhause können Sie die Stummel in den Abfall werfen.

Grosses Engagement der Weggiser Schule

Rund 250 Kinder der Primarschule und der Oberstufe standen am vergangenen Freitag im Einsatz. Die Kinder der Primarschule waren in neun Gruppen eingeteilt, die vor allem im Dorfzentrum den Abfall einsammelten. Die Oberstufe war in zwölf Gruppen eingeteilt. Drei Gruppen waren im Bergdorf Rigi Kaltbad unterwegs. Drei weitere Gruppen sammelten den Abfall auf dem Rigigweg (Felsentor), Steiglenweg und auf dem Weg beim Geissrücken ein. Gesammelt wurde Abfall aller Art. Die Kinder waren mit Handschuhen, Leuchtwesten und Abfallzangen ausgerüstet. Um 11.00 Uhr traf man sich auf dem Schulhausplatz, um den Abfall nach Papier, Abfall, Glas, Metall, Alu, Holz, Pet, Elektro, Batterien und Steine und Beton zu sortieren. Matthias Camenzind war in der Gruppe beim Seilbahnmast/Polenweg unterwegs. Auch hier haben sie Abfall, Papier, Plastik und Zigarettenstummel gefunden. Seline Zimmermann, Lena Kern und Delia Heusser sammelten den Abfall entlang der Rigistrasse. Sie erklärten: «Viele Leute werfen den Abfall und die Zigarettenstummel von der Strasse in den Wald hinunter. Es war schwierig, in diesem steilen Gelände den Abfall einzusammeln. Die drei haben die Aktion gerne unterstützt und werden auch im nächsten Jahr wieder mithelfen. Am Samstag sammelten über 20 Personen im Gebiet Hertenstein



Nebenbei wurden auch Schätze aus der Natur, wie dieses vierblättrige Kleeblatt, gefunden.

Foto: Melanie Sidler



Kuriose Funde erstaunen die Abfall-Finder.

Foto: Melanie Sidler



Die 1. Sek war vor allem in Weggis selbst auf Abfallsuche.

Foto: Valentin Rast



Auch ein Abstecher ins Lido förderte einigen Müll zutage (Lernende der 1. Sek).

Foto: Valentin Rast

und Herrenwald/Röhrli sowie entlang der Kantonsstrasse den Unrat ein. Wie Alois Knüsel (Mitglied der Umweltkommission) ausführte,

gilt der Appell, den Abfall nicht mehr achtlos auf den Strassen und in der Landschaft zu entsorgen an die gesamte Bevölkerung. Er freut

sich, dass die Gemeinde Weggis im nächsten Jahr wieder einen Abfallsammeltag durchführen wird.